

ANGELERLEBNISSE

in Südböhmen



Südböhmen
wahre Liebe

www.jiznicechy.cz



ANGELERLEBNISSE

in Südböhmen

Die Teiche und Wasserläufe stellen dominante Elemente der südböhmischen Landschaft dar und die Entwicklung dieses Gebietes ist unzertrennlich mit der Teichfischwirtschaft verbunden, die eine für das Zusammenleben des Menschen mit der Natur typische Kulturlandschaft bildete. Dank dessen gehört dieses Gebiet zu den europäischen Unikaten und das Berufsgeschick und Fertigkeit der alten Teichwirtschaftler verdienen bis heute unsere Beachtung. Man findet hier z.B. den Rožmberk-Teich, der mit seinem beachtlichen Ausmaß von 489 ha der größte Teich in der Tschechischen Republik ist und schon mehr als 400 Jahre seinem Wirtschaftszweck dient. Angel Erlebnisse in Südböhmen können mit dem Kennenlernen der Geschichte, Natur, sowie der traditionellen, leckeren böhmischen Küche verbunden werden, wo Fische eine unersetzbare Stelle einnehmen und in Verbindung mit dem berühmten Bier wird es für Sie zu einem einzigartigen Gourmeterlebnis. Wir wünschen Ihnen einen guten Fang und viele einzigartige Erlebnisse in Südböhmen.

Petri Heil!

Unser Partner



- Sitzen Sie gerne am Ufer eines Teiches, einer Talsperre, oder eines langsam fließenden Flusses, genießen Ihre Freizeit und warten dabei auf den Fang eines großen Karpfens.
- Bevorzugen Sie eher aktives Angeln mit einer Feederrute oder Treibangel, wenn Sie einen Fisch nach dem anderen ziehen.
- Schlendern Sie gerne am Wasser, durch die schöne Natur und warten darauf, bis ein großer Hecht, schöner Zander oder Barsch Ihren Köder packt.
- Sind Sie ein Fan von Flugangeln und bevorzugen den Fang von Forellen und Äschen im klaren Wasser eines springenden Flusses.

Das alles bietet Ihnen der Südböhmische Gebietsverband (Jihočeský územní svaz) des Tschechischen Fischereiverbandes (Český rybářský svaz). Aus der breiten Auswahl von Revieren kann tatsächlich jeder das Richtige für sich aussuchen. Der Gebietserlaubnisschein (ausgenommen ist der Fang von Forellen) bietet über 110 verschiedene Reviere mit einem Ausmaß von ca. 7290 ha an und der Forellen-Gebietserlaubnisschein über 50 Reviere mit einem Ausmaß von ca. 397 ha. Sie finden hier weitbekannte und vielbesuchte Lokalitäten, doch auch vergessene Perlen in der schönen Natur, wo man sich das Angeln in allen Formen ungehindert selbst gütlich tun kann. Auf folgenden Seiten stellen wir Ihnen ausführlich einige Reviere aus diesem breiten Angebot der Angelmöglichkeiten vor. Die Erlaubnisscheine zum Angeln können an 100 verschiedenen Orten inner- und außerhalb des Landes Südböhmen gekauft werden.



Kontakt:
Český rybářský svaz, z. s., (Tschechischer Fischereiverband)
Jihočeský územní svaz (Südböhmischer Gebietsverband)
Rybářská 237, Poříčí
373 82 Boršov nad Vltavou
www.crscb.cz



Angelsport an Wasserläufen
und Wasserreservoirs

1 Fischerei-Anglerrevier Hamerský Bach 1 A

Das Fischerei-Anglerrevier bildet der Teich Vajgar. Dieser gehört zu den ältesten tschechischen Teichen. Er wurde bereits im 10. Jahrhundert auf dem Bach Hamerský, kurz vor seiner Mündung in den Fluss Nežárka errichtet. Dieser Teich gestaltet heute das Aussehen der Stadt Jindřichův Hradec und in seiner Wasserfläche spiegelt sich eines der ausgedehntesten Denkmalobjekte in der Tschechischen Republik wieder. Der Vajgar hat also eine reiche Geschichte, doch aus dem Sicht der Fischerei handelt es sich um ein sehr modernes Revier dank strenger Angelregeln. Das Mindestmaß für Karpfen ist hier auf 45 cm erhöht und hier gilt auch der sog. K70 (Karpfen über 70 cm müssen nach dem Fang ins Revier zurückgegeben werden). Dank dieser Regeln kann hier ein guter Fang schöner Fische erwartet werden. Beim Fang gibt es hier außer dem Karpfen sehr oft Brachsen, Plötzen, und schön verfärbte Rotfedern. Dieses Fischerei-Anglerrevier ist auch für Fischer von Raubfischen sehr attraktiv. Ihr Herz können reiche Fänge von Zandern, Hechten, Barschen und auch Riesenwelsen erfreuen.

GPS Z: 49°8'47.5"N, 15°1'14.589"E

GPS K: 49°8'54.364"N, 15°2'22.346"E

Vajgar GPS: 49°8'35.537"N, 15°1'2.589"E

Nähere Bedingungen für die Ausübung des Fischereirechts in diesem Revier finden Sie unter www.crsb.cz.



Link zu der
Revierbeschreibung
mit einer Landkarte:



Besuchenswert

Böhmisches Kanada liegt im Süden der Tschechischen Republik, an der historischen Grenze zwischen Böhmen und Mähren, entlang der Staatsgrenze zu Österreich. Es ist bekannt durch seine wilde Natur mit vielen Teichen, tiefen Wäldern, einzigartigen Felsformationen und durch seine reiche Geschichte. Die Stadt Jindřichův Hradec mit dem drittgrößten Burg- und Schlosskomplex in der Tschechischen Republik bildet das Zentrum der Region. Die historische Stadt auf dem fünfzehnten Meridian bietet den Besuchern sowohl romantische Spaziergänge durch das historische Zentrum, als auch interessante kulturelle Erlebnisse. In Jindřichův Hradec finden Sie ein im Guinnessbuch der Rekorde eingetragenes Weltunikat. Es handelt sich um die größte mechanische Volkskrippe in der Welt die sog. Krippe von Krýza. Zu weiteren besuchenswerten Zielen gehört die Schmalspurbahn von Jindřichův Hradec, eine technisch einzigartige Eisenbahn, die Sie durch die schöne Landschaft bis ins nahe Nová Bystřice bringt, wo vor allem Liebhaber der schnellen Räder durch das Museum der kanadischen und amerikanischen Oldtimer in Tschechien erfreut werden. Ein tatsächliches Kleinod dieses Gebietes ist die Stadt Slavonice, die sich wegen ihrer einzigartig erhaltenen Renaissance-Architektur um die Eintragung in das UNESCO-Verzeichnis des Weltkulturerbes bemüht. Die Stadt, die der Welt den ersten Zuckerwürfel gegeben hat, finden wir auch im Böhmischem Kanada, es ist die Stadt Dačice (Datschitz). Unweit vom Marktplatz können Sie hier ein schönes Empireschloss besuchen, wo ebenfalls das Stadtmuseum und Galerie ihre Sitze haben. Über die historische Wichtigkeit des Gebietes überzeugt Sie gewiss die Majestätsburg Landštejn, die über die herumliegende Landschaft emporragt und einen wunderschönen Blick in die breite Umgebung gewährt.

www.ckanada.cz



Tipp für ein Erlebnis

Besuchen Sie das Märchenschloss Červená Lhota, das nur 20 Kilometer von Jindřichův Hradec entfernt liegt.



TOP-Veranstaltungen

Top Woche in Jindřichův Hradec, jährlich im Juli.

Erdbeerlese in Nová Bystřice, jährlich im Juni.

Slavonice Fest, jährlich im August.

Dačické cukrování (Datschitzer Zuckern), jährlich im Juni.

2 Fischerei-Anglerrevier Moldau 21-22 (Talsperre Hněvkovice)

Die Talsperre Hněvkovice war in den 80er Jahren des 20. Jahrhunderts als Wasserreservoir für das Kernkraftwerk Temelín erbaut worden. Heute ist es ein Fischereirevier, das eine große Menge von Fischern anzieht. Die Talsperre bietet ruhige romantische Orte zwischen Purkarec und Hluboká nad Vltavou an, wo das Reservoir relativ schmal und weniger frequentiert ist. In Hluboká nad Vltavou befindet sich ein geschützter Hafen, aus dem auch nach Purkarec Urlauberschiffe aufbrechen. Gerade die Gemeinde Purkarec ist oft ein beliebtes Ziel für Fischer wegen ihrer guten Zugänglichkeit und Lokation direkt am Ufer des Reservoirs. Die Ufer sind hier gut zugänglich und das Reservoir ergießt sich hier aus den Ufern auf eine größere Fläche. Auf der Talsperre Hněvkovice gilt schon längere Zeit der sog. K70 (Karpfen über 70 cm muss nach dem Fang ins Revier zurückgegeben werden). Gerade deshalb ist dieses Revier unter den Bekennern des Angelns mit Boillies, die durch die Fänge hiesiger großen Karpfen und Amurkarpfen gelockt werden, sehr beliebt. Auch Liebhaber von guten Raubfischfängen sind hier zufrieden. Der Boden hier ist relativ gegliedert, mit häufigen Geländebrüchen sowie überschwemmten Baumstümpfen. Insbesondere auf solchen Orten gedeihen Fänge von Barschen, Hechten, Zandern und Welsen.

GPS Z: 49°10'53.096"N, 14°26'45.18"E
GPS K: 49°2'55.049"N, 14°26'45.645"E

Nähere Bedingungen für die Ausübung des Fischereirechts in diesem Revier finden Sie unter www.crscb.cz.



Link zu der Revierbeschreibung mit einer Landkarte:



Besuchenswert

Nur 8 Kilometer nördlich von České Budějovice (Böhmisch Budweis) liegt die Stadt Hluboká nad Vltavou. Dieser Stadt dominiert ein wunderschönes neogotisches Schloss, das zu den meistbesuchten touristischen Zielen in der Tschechischen Republik gehört und es kann, ebenso wie die anliegende Südböhmische Aleš Galerie („Alšova jihočeská galerie“) ganzjährig besucht werden. Eine weitere Möglichkeit zum Verbringen Ihrer Freizeit besteht im Besuch des größten südböhmischen Zoogartens und der Ausstellung des Nationalen landwirtschaftlichen Museums („Národní zemědělské muzeum“) auf dem Schloss Ohrada. Für Sportler steht eine bunte Auswahl an Sportarealen und Aktivitäten zur Verfügung, einschließlich eines 18 Loch Golfplatzes. Ein interessantes Erlebnis ist der Besuch vom Infozentrum des Kernkraftwerkes Temelín, wo die Besucher den Betrieb des Kraftwerkes mittels einer virtuellen Besichtigung ansehen können und auf diese Weise das Geheimnis der Kernspaltung kennenlernen. Im Stadtmuseum in Týn nad Vltavou wartet auf Sie unter anderem auch eine einzigartige Sammlung der böhmischen Moldawien, die zu den größten in der Tschechischen Republik gehört und etwa tausend Stück dieser seltenen Halbedelsteine zählt.

www.hluboka.cz



Tipp für ein Erlebnis

Schöne Ansichten auf die herumliegende Landschaft und das romantische Schloss Hluboká werden Sie beim Ausflug mit dem Schiff aus Hluboká nach Týn nad Vltavou und weiter nach Koloděje nad Lužnicí, wo Sie das Barockschloss Mitrowicz besuchen können.

www.stezkavltavy.cz



TOP-Veranstaltungen

Musiksommer Hluboká,
jährlich ab Juli bis Oktober.

**Fischereifest und Teichabfischungen
in der Fischereiverwaltung Hluboká,**
jährlich ab September bis November.

3 Fischerei-Anglerrevier Moldau 30-32 (Talsperre Lipno)

Die Talsperre Lipno gehört zu den meistbesuchten Lokalitäten in der Tschechischen Republik, die mit Recht als Urlaubs- und Fischerperle in Südböhmen bezeichnet wird. Die Talsperre entstand in den Jahren 1952 bis 1959 durch die Abdämmung des Oberlaufes der Moldau (Vltava) mit einem geschütterten Damm, der bei der Länge von 285 m und einer Höhe von 25 m die Wassermasse im Flächenausmaß von 4870 ha verstaute. Der Lipno See ist 44 km lang und in seinem breitesten Ort können wir beachtliche 16 km messen. Man kann sich also nicht wundern, dass diese riesige Wasserfläche mit vielartigen Ufern sowie einem gegliederten Bodenrelief alljährlich tausende Fans des Sportangelns aus dem ganzen Europa zum Angeln anlockt. Der hiesige Fischbesatz ist von seiner Artenvielfalt sehr bunt und so können alle Angeltechniken verwendet werden. Die Fischereiordnung hat hier einige Abweichungen. In den Sommermonaten gibt es hier eine Bewilligung, 24 Stunden zu angeln. Der Fischer kann so auch mehrere Tage nonstop angeln. Für Raubfischangler hier gilt, dass als Köder nur ein ganzer Fisch benutzt werden darf, dessen Länge mindestens 15 cm ist. Diese Maßnahme wurde hier zum Schutz der Population des Zanders eingeführt. Der gilt hier als häufige Beute und der Fang eines großen Zanders lockt nach Lipno deshalb viele Angler an. Von den Raubfischen sind hier der Hecht, Barsch und auch Wels reichlich vertreten. Dank des klaren Wassers kann Ihnen bzw. auch der Fang einer Regenbogenforelle Freude machen.

GPS: 48°37'52.981"N, 14°14'11.744"E

Nähere Bedingungen für die Ausübung des Fischereirechts in diesem Revier finden Sie unter www.crsccb.cz.



Link zu der Revierbeschreibung mit einer Landkarte:



Besuchenswert

Die Lipno-Region erstreckt sich in der schönen Natur des Böhmerwaldes in der Umgebung der größten künstlichen Wasserfläche in der Tschechischen Republik. Die Wasserfläche des Lipno-Stausees ist wie geschaffen für Wassersport und den Fischfang, doch auf seine Kosten kommen auch Anhänger der Radtouristik, Wandertouristik oder von Adrenalinsport. Von Nová Pec bis zu Rožmberk werden Sie durch den nationalen Fluss Vltava (Moldau) begleitet, mit dem auch die Schicksale hiesiger Einwohner untrennbar verbunden sind. Die Liebe zu diesem Land vermerkte in seinen Büchern der Landsmann aus Horní Planá Schriftsteller Adalbert Stifter, dessen Museum sich in seinem Elternhaus befindet. Das größte Zentrum der Region ist die Gemeinde Lipno nad Vltavou, wo Sie auch einen einzigartigen hölzernen ganzjährig zugänglichen Aussichtsturm Steg durch die Baumkronen besuchen können. Aus seinem Beobachtungsgang bietet sich Ihnen ein herrlicher Blick auf den Stausee und die Natur von Šumava (Böhmerwald). Im Kloster in Vyšší Brod schöpfen Sie geistliche Kraft bei der Besichtigung dieses einzigartigen sakralen Denkmals, das in seinen Mauern den echten Schatz als Reliquie des Závěš Kreuzes stammend aus dem 13. Jahrhundert verbirgt, das durch seinen unschätzbaren Wert den Tschechischen Krönungskleinodien gleich ist. Weiter flussabwärts der Moldau (Vltava) ragt hoch über dem Fluss auf einer Felsrippe die Burg Rožmberk empor, gegründet wurde sie durch das gleichnamige Adelsgeschlecht bereits im 13. Jahrhundert.

www.lipensko.cz

Tipp für ein Erlebnis

Besuchen Sie Vitkuv hrádek (Wittighausen oder auch Wittighausen genannt), die am höchsten liegende Burg in Tschechien (1053 m NN) mit dem größten erhalten gebliebenen bewohnbaren Turm, dem sog. Donjon mit Maßen von 17,5 x 14 m.

TOP-Veranstaltungen

- Frymburk Fest**, jährlich im Juni.
- Klosterkonzerte in Vyšší Brod**, jährlich im Juli.
- Nová Pec Fest in Nová Pec**, jährlich im August.
- Lipno Sport Fest in Lipno nad Vltavou**, jährlich im August.
- September Fest in Horní Planá**, jährlich im September.

4 Fischerei-Anglerrevier Malše 6 (Wasserreservoir Květoňov)

Dieses Wasserreservoir mit einem Ausmaß von 7 ha ist eines der bekanntesten zum Flugangeln geeigneten stehenden Gewässer in der ganzen Tschechischen Republik. Im Revier ist nur das Angeln auf Kunstfliege und darüber hinaus das Spinnen mit großen Ködern für den Hechtfang gestattet. Der häufigste Fang ist hier die Regenbogenforelle, die hier im Laufe des ganzen Jahres regelmäßig ausgesetzt wird. Es werden hier kleinere Fische von 30 bis 40 cm und auch große Fische von über 60 cm ausgesetzt. Weitere Fischarten, die Sie hier fangen können, ist der Hecht oder Zander, doch Sie können auch von einem Karpfen überrascht werden, der für die Fliegenrute ein tüchtiger Gegner ist. In Květoňov ist auch der Fang vom Schiff gestattet, und so können Sie zum Fang das Schiff oder Belly-Boat verwenden. Der Fang aus diesem kleinen Wasserfahrzeug ist sehr interessant und verleiht dem Flugangeln auf dem stehenden Gewässer eine völlig neue Dimension.

GPS: 48°42'47.482"N, 14°30'41.89"E

Nähere Bedingungen für die Ausübung des Fischereirechts in diesem Revier finden Sie unter www.crscb.cz.



Link zu der
Revierbeschreibung
mit einer Landkarte:



Besuchenswert

Der Naturpark Novohradské hory (Grazener Bergland), der sich an der Grenze mit Österreich erstreckt, ist ein Gebiet mit selten erhaltener Natur. Das Grazener Bergland gewinnt sich Ihr Herz durch seine unberührte Natur mit ausgedehnten Wäldern, Bergmassiven mit Wiesen, kleinen Bächen und Teichen. Auf den außerordentlichen Wert dieser Landschaft deutet die Tatsache hin, dass wir hier gleich zwei zu den ältesten in Mitteleuropas gehörende Naturdenkmäler finden. Es handelt sich um das nationale Naturdenkmal den Heilbrunner Urwald (Hojnovodský prales) und die nationale Naturschutzgebiet des Sophien Urwaldes (Žofinský prales), die vom Graf Georg Buquoy vor dem Jahre 1840 gegründet worden war. Über die historische Bedeutung des Gebietes zeugen einige Burgruinen, für welche Rettung im Jahre 2000 der Verein die Burgen an der Malše (Maltš) gegründet wurde. So können Sie die romantischen Wälder Velešín, Pořešín, Sokolčí, Louzek und Zwingburg in Tichá besuchen. Der größte Sitz im Grazener Bergland ist die Stadt Nové Hradý, die schon in der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts erwähnt wurde, die Stadt ist stolz auf ihre majestätische Burg, wo sich Besucher in einer Ausstellung mit dem Nachlass des Adelsgeschlechtes der Buquoy bekannt machen können.

www.novohradsko-doudlebsko.cz



Tipp für ein Erlebnis

In der Stadt Kaplice besuchen Sie die einzigartig Krampus Galerie mit der Exposition der originalen Masken der Alpendämonen.

www.krampuskaplice.cz

TOP-Veranstaltungen

Der Kaplicer Musiksommer in Kaplice, jährlich im Juli und August.

Das Kaplicer Fest in Kaplice, jährlich Ende August.

Die Kulturveranstaltungen auf der Burg Pořešín, regelmäßig im Sommer.

Das Bujanover Kolatschen Fest in Bujanov, jährlich im Juli.

5 Fischerei-Anglerrevier Moldau 16-19 (Talsperre Orlík)

Die Talsperre Orlík ist in den Jahren 1954 – 1961 erbaut worden und ist das zweitgrößte und gleichfalls umfangreichste Wasserreservoir in der Tschechischen Republik. Das Gewässer der Talsperre befindet sich geschlossen zwischen den Felswänden, die sich bis tief unter die Wasserfläche fortsetzen. Dieses Fischerei-Anglerrevier gehört zu den bedeutendsten Fischereirevieren in der Tschechischen Republik. Die reiche Vertretung von Fischarten ermöglicht es, verschiedene Angeltechniken zu verwenden. Vor allem der Raubfischfang lockt viele Angler hierher, die nach einem Fang eines schönen Zanders, Barsches, Hechts oder Welses streben. Die Fang kann vor allem entlang der Felswände oder in der Nähe von verschiedenen natürlicher Hindernissen erfolgreich sein. Auch Karpfenangler sind hier sehr zufrieden, weil das tiefe Wasser des Talreservoirs von Zeit zu Zeit einen seiner gigantischen Karpfen ausgibt.

GPS Z: 49°36'22.604"N, 14°10'55.46"E
GPS K: 49°14'26.803"N, 14°22'44.995"E

Nähere Bedingungen für die Ausübung des Fischereirechts in diesem Revier finden Sie unter www.crsccb.cz.



Link zu der Revierbeschreibung mit einer Landkarte:



Besuchenswert

Die Talsperre Orlík lockt vor allem Liebhaber des Angelns und der aktiven Freizeitgestaltung. Seinen Namen verdankt dieses Wasserreservoir auf der Moldauer Kaskade dem romantischen Schloss Orlík, das seinerzeit hoch über dem Tal der Moldau emporragte, heute befindet es sich nur ein paar Meter über der Wasseroberfläche des Stausees, doch es hat nichts von seinem Zauber verloren. Nach der Besichtigung der Schwarzenberger Siedlung können Sie sich bei einer Ausflugsschiffahrt zur Königsburg Zvíkov begeben, die von vielen Gerüchten umgeben ist. Das hiesige Burggespenst Zvíkovský rarášek (frei übersetzt „der kleiner Wicht von Zvíkov“) gab auch die Benennung dem namhaften Bier aus der Produktion der örtlichen Mini Brauerei - Pivovarský dvůr Zvíkov. Die Talsperre Orlík rühmt sich auch der technischen Unikate, wie z. B. der Žďákovský Brücke, die sich 50 Meter über dem Wasser der Talsperre wölbt, die in der Zeit ihrer Fertigstellung im Jahre 1967 weltweit für die größte einfache Vollwandstahlbogenbrücke gehalten wurde und bis heute hält sie sich diesen Primat im Rahmen der Tschechischen Republik. Die historische Stadt Písek, gegründet durch König Přemysl Otakar II. auf dem goldführenden Fluss Otava, ist dank der ältesten Steinbrücke in der Tschechischen Republik aus dem 13. Jahrhundert berühmt, die fast um 100 Jahre älter als Karlsbrücke in Prag ist. In Písek können Sie ferner das einzigartige technische Museum besuchen, das sich in einem funktionellen Wasserkraftwerk aus der Wende des 19. Jahrhunderts befindet. Mit der Geschichte der Malzproduktion werden Sie im Gebäude der ehemaligen Mälzerei bekannt gemacht. Eine weitere Sehenswürdigkeit der Stadt stellt das Landesgestüt dar, wo bis heute Kaltblüter sowie Warmblüter Zuchthengste gezüchtet werden.

www.piseckem.cz

Tipp für ein Erlebnis

Mit dem Volumen des gestauten Wassers reiht sich die Talsperre Orlík an die erste Stelle in der Tschechischen Republik. Die Talsperre ist einzigartig durch ihren 91 Meter hohen Betonstaudamm, der 450 Meter lang ist. Dieses monumentale technische Werk kann im Rahmen der veranstalteten Besichtigungen des Damms und Kraftwerkes besucht werden.

www.cez.cz/infocentra

TOP-Veranstaltungen

- Pískoviště (Sandplatz), bzw. Sandstatuen in Písek** (deutsche Übersetzung von „Písek“ steht für Sand), jährlich im Mai.
- Stadtfest Berühre den Sand (Písek)**, jährlich im Juni.
- Internationale Folklorefestival**, alljährlich im August.
- Zvíkovské cejnování (Zobel in Zvíkov)**, jährlich im Frühling.
- Theatersommer in Zvíkov**, jährlich im Juli und August.

6 Fischerei-Anglerrevier Vltava 24 (Moldau 24)

Dieser Moldauteil knapp über České Budějovice (Budweis) ist ein Revier, das selbstbestimmt wirtschaftet. Im Revier sind nur Sonder-Erlaubnisscheine gültig. Das Vltava 24 – Revier ist eines der ersten Reviere dieser Art in der ganzen Tschechischen Republik. Angeln kann man hier in Form von Fliegenfischen aber auch Spinnfischen. Im Revier erfolgt regelmäßig der Besatz mit der Regenbogenforelle im größeren Maße. Es gibt hier also eine riesige Chance, einen tatsächlich großen Fisch zu fangen. Der Fang einer Regenbogenforelle von rund 50 cm ist hier eine ungewöhnliche Angelegenheit und ab und zu finden Sie den Biss von noch größeren Fischen, die Ihre Tüchtigkeit sowie verwendete Ausrüstung überprüfen. Am Anfang der Saison erfolgt hier gewöhnlich ein sehr erfolgreiches Angeln mit Streamern und im Laufe des Jahres zeigt sich das Nymphenfischen als sehr effektiv. Es gibt hier Tage, wann Sie auch das Sammeln von der Wasseroberfläche abwarten können. Eine Regenbogenforelle von rund 60 cm auf eine trockene Fliege zu fangen gehört eindeutig zu den größten Erlebnissen im Leben jedes Anglers. Das Revier ist auch mit dem Fangen von riesigen Hechten bekannt. Über ihre Anwesenheit können Sie sich auch mit dem Anblick aus der Eisenbahnbrücke überzeugen, von wo sie unter guten Bedingungen oft zu sehen sind. Ein weiteres Lockmittel in diesem Revier ist die relativ häufig vertretene Flussbarbe, die hier in riesigen Größen gefangen wird. Der Fang einer Barbe mit über 70 cm ist hier keine so große Seltenheit. Ein weiterer relativ häufig vertretener Fisch hier ist der Näsling, es handelt sich um eine Fischart die gewöhnlich nicht geangelt wird, aber ein Fang der hiesigen großen Exemplare macht immer sehr große Freude.

GPS Z: 48°56'58.225"N, 14°27'48.061"E,

GPS K: 48°55'1.664"N, 14°25'28.579"E

Nähere Bedingungen für die Ausübung des Fischereirechts in diesem Revier finden Sie unter www.crscb.cz.



Link zu der Revierbeschreibung mit einer Landkarte:



Besuchenswert

Die Königsstadt České Budějovice (Budweis), wurde von Přemysl Otakar II. im Jahre 1265 gegründet. Sie erstreckt sich auf dem Zusammenfluss der Flüsse Vltava (Moldau) und Malše (Maltš), und mit ihren 100 Tausend Bewohnern ist sie die größte Stadt Südböhmens. Der Stadt dominiert der von weitem sichtbare 72 m hohe Schwarze Turm (Černá věž), von dem sich die Besucher den mit den Renaissance- und Barockhäusern mit Lauben geböckelten Stadtplatz mit einem Ausmaß von 133 x 137 m ansehen können. Das architektonisch wertvollste Gebäude ist das Rathaus. Budweis war und ist ein bedeutender Handelsknoten, was die ihrer Art in Europa erste Pferdeeisenbahn bestätigt, die in den Jahren 1827 – 1836 zwischen Budweis und Linz errichtet wurde. Unweit von dieser Station befindet sich ein Wasserturm, wo eine eindrucksvolle Exposition über die Wassergeschichte in dieser Stadt erzählt. Der bekannteste Landsmann von Budweis ist zweifellos das Budweiser Budvar, die einzige Nationalbrauerei in der Tschechischen Republik, die im Jahre 1895 gegründet wurde. Das Bier aus der Produktion dieser weltweit bekannten Brauerei können Sie im berühmten Restaurant Masné krámy kosten.

www.budejce.cz



Tipp für ein Erlebnis

Nur 20 Kilometer westlich von der südböhmischen Metropole am Gebirgsfuß vom Blansker Wald (Blanský les) liegt das Dorf Holašovice (Hollschowitz), das dank seiner einzigartigen Dorfarmitektur im Stil des Bauernbarocks in die von der UNESCO geführten Liste des kulturellen Welterbes aufgenommen wurde.

www.holasovice.eu

TOP-Veranstaltungen

- Der Sommer in der Stadt Budweis,** jährlich im Juli und August.
- Das Bauernfest Holašovice,** jährlich im Juli.
- Die internationale Landwirtschaftsmesse „Země žitelka – Mutter Erde“ in Budweis,** jährlich im August.
- Das Teigwarenfest in Boršov nad Vltavou,** jährlich im August.

7 Fischerei-Anglerrevier Otava 4 (Wottawa 4)

Dieses Revier ist sehr abwechslungsreich und bietet verschiedene Angelmöglichkeiten. Der obere Revierteil wird vorzugsweise Spinnfischer und Flugangler erfreuen. Relativ zahlreich ist hier die Äsche vertreten, Fluganglern genießen hier deshalb einen wunderschönen Herbst. Die Äschen in langen Bändern sammeln die kleinen auf der Wasserfläche mitgehenden Olivenmotten und deren Fang mit feiner Ausstattung ist ein wirklicher Genuss. Sie können hier auch auf die Barbe stoßen, die Ihre Ausrüstung bis aufs Letzte überprüft und das Erlebnis aus ihrem Bezwingen bleibt lange in Ihren Erinnerungen erhalten. Dieser wunderschöne Fisch ist im ganzen Südböhmen ganzjährig gehegt, und deshalb muss sie nach dem Bezwingen schonend zurückgekehrt werden. Das untere Revierteil am Wehr in Strakonice erfreut wiederum Liebhaber des Karpfenfanges. Auch beim Feederangeln und Treibangeln erleben Sie beim Fang der hiesigen Fische viel Spaß.

GPS Z: 49°15'44.1"N, 13°56'36.72"E
GPS K: 49°17'4.653"N, 13°46'46.679"E

Nähere Bedingungen für die Ausübung des Fischereirechts in diesem Revier finden Sie unter www.crsccb.cz.



Link zu der
Revierbeschreibung
mit einer Landkarte:



Besuchenswert

Die historische Stadt Strakonice (Strakonitz) wurde auf dem Zusammenfluss der Flüsse Volyňka und goldführenden Otava (Wottawa) bereits in der zweiten Hälfte des 12. Jahrhunderts gegründet. Die Stadtdominante bildet der majestätische Bau der gotischen Burg und des Barockschlosses mit der Kirche des St. Prokop. In der Vergangenheit im Besitz des Adelsgeschlechtes der Bawor von Strakonitz (tschechisch Bavor von Strakonitz) und auch des Malteser-Ritterordens. Heute finden Sie in den Burgräumen das Museum des Mittleren Wassereinzugsgebietes des Flusses Otava in Strakonice. Eine herrliche Aussicht auf den ganzen Burgkomplex sowie die Stadt eröffnet sich vom Aussichtsturm Rumpál (Förderhaspel). Die Stadt Strakonice wurde durch die Produktion von Kopfbedeckungen, sog. Fese, und vor allem dann durch die Produktion der Motorräder ČZ berühmt, die auch als JAWA bekannt sind und die von hier aus in die ganze Welt exportiert wurden. Eine ständige Ausstellungsexposition können Sie im Museum der Geschichte der ČZ a. s. Strakonice oder im Museum des Mittleren Wassereinzugsgebietes des Flusses Otava besuchen. Unter die Verwaltung des Museums des Mittleren Wassereinzugsgebietes des Flusses Otava gehört auch die mittelalterliche Wassermühle Hoslovice, die nur ca. 16 km von Strakonice entfernt liegt. Es handelt sich um ein einzigartiges erhaltenes technisches Denkmal, das ein geeigneter Ort für die Vorführung der Handwerkproduktion, der Erhaltung von Traditionen, Gewohnheiten und zur Annäherung der traditionellen Lebensweise auf dem Lande geeignet ist.

www.muzeum-st.cz



Tipps für ein Erlebnis

Lassen Sie sich eine kommentierte Besichtigung der Bürgerlichen Brauerei Dudák in Strakonice nicht entgehen, die mit einer Kostprobe des hiesigen nicht pasteurisierten direkt aus den Lagertanks gezapften Biers verbunden ist.

www.pivovar-strakonice.cz

TOP-Veranstaltungen

Internationale Dudelsackfestival Strakonice, jedes gerade Jahr im August.

Willkommen heißen in Strakonice, jährlich im April.

Bier-Wallfahrt Strakonice, jährlich im Juni.

Handwerkertag - Wassermühle Hoslovice, gleichzeitig Frühlingsrodeo auf der Ranch Hoslovice, jährlich im Juni.

8 Fischerei-Anglerrevier Lužnice 4 (Luschnitz 4)

Der Fluss Lužnice (Luschnitz oder auch Lainsitz genannt) in der Umgebung der Stadt Tábor ist unter vielen Fischern sehr gut bekannt und er entzückt Sie insbesondere durch seine Buntheit und unterschiedliches Aussehen. Hier finden Sie langsame ruhige Abschnitte, aber auch Stromschnellpassagen unter hiesigen zahlreichen Wehren. Der Fluss fließt durch eine schöne Natur, ein tiefes Tal und auch direkt unter dem historischen Zentrum der Stadt Tábor durch. Dank dieser Vielfaltigkeit des Flusses können Sie sich den Fischfang in diesem Revier in allen möglichen Formen gütlich tun. In den stromartigen Stellen kann Flugangeln, Treibangel oder Feederangeln angewendet werden. Ruhigere Stellen am Wehr locken vor allem Angler des Bodenbleiangelns. Dieser Teil des Flusses Lužnice ist sehr vielfältig auch aus Sicht des Fischbesatzes. Hier dominiert der Nackt- und Wildkarpfen, doch laufend wird hier auch die Zährte (auch Rußnase genannt), Nase, Barbe und weitere Flussarten geangelt. Das Revier ist auch auf Fänge großer Welse, Zander und Hechte stolz.

GPS Z: 49°24'32.558"N, 14°36'7.253"E

GPS K: 49°22'17.143"N, 14°41'15.202"E

Nähere Bedingungen für die Ausübung des Fischereirechts in diesem Revier finden Sie unter www.crscb.cz.



Link zu der Revierbeschreibung mit einer Landkarte:



Besuchenswert

Die im Jahre 1420 gegründete Hussitenstadt Tábor ist die Wiege der europäischen Kirchenreformation. Sie wurde zur festen Bastei der revolutionären Hussitenbewegung, die für immer die Geschichte der katholischen Religion geändert hat. Romantisch winkelige Gässchen, die mit der Prager Altstadt mutig verglichen werden können, münden auf dem majestätischen Žižka-Platz mit den überwiegend aus dem 16. Jahrhundert erbauten Häusern, der Dekanatskirche der Verklärung des Herrn und dem verwickelten Netz der unterirdischen Gänge, die der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wurden. Ein architektonisches Kleinod ist das Gebäude des alten Rathauses, das durch einen einzigartigen gotischen Saal berühmt ist. Im Rathausgebäude finden Sie das Hussitenmuseum mit der Exposition von Hussiten. An die Zeiten der Hussitenkriege werden Sie auch durch das Tor „Bechyňská brána“ erinnert, noch älter ist die Burg Kotnov mit dem Aussichtsturm. Darüber, dass die Historie hier immer lebt, überzeugen Sie sich beim Besuch des mittelalterlichen Freilichtmuseums in der Housa-Mühle (Housův mlýn). Ihre Seele schöpft Kraft in der barocken Wallfahrtskirche Klokoty. Bei denjenigen, die sich gerne vergnügen und naschen, weckt gewiss das Museum der Schokolade und Marzipan Interesse. Hier finden Sie z. B. die Schokoladenskulptur des weltberühmten Eishockeyspielers Jaromír Jágr und für Ihre Nächsten können Sie hier ein süßes Mitbringsel aus der unerschöpflichen Menge von Schokoladen- sowie Marzipanleckerbissen aussuchen. Kinder und Erwachsene können ihren Ausflug nach Tábor noch mit einem Besuch des größten südböhmischen zoologischen Gartens - Zoo Tábor sowie Baden im ältesten Wasserreservoir in Mitteleuropa – dem Teich Jordán ergänzen.

www.visittabor.eu

Tipp für ein Erlebnis

Probieren Sie den Säbel aus dem Film der Herr der Ringe oder die Rüstung, welche Tom Cruise anhatte, in der größten Film-Rüstkammer in Mitteleuropa im mittelalterlichen Freilichtmuseum Housův mlýn (Housa-Mühle).

www.housuvmlyn.cz/zbrojnice

TOP-Veranstaltungen

Eröffnung der touristischen Saison in Tábor, jährlich im Mai.

Komödianten in den Straßen in Tábor, jährlich Anfang August.

Internationale historische Festival „Taborer Begegnungen“, jährlich in Hälfte vom September.

9 Fischerei-Anglerrevier Lužnice 7 B (Luschnitz 7B, Vlkovské Sandgruben - Vlkovské pískovny)

Das Fischerei-Anglerrevier wird von fünf Baggerseen gebildet: Vlkovská velká, Vlkovská malá, Zastávka, U Nekolů, Zadní. Die Reservoirs entstanden in den Jahren 1952 bis 1986 durch Überschwemmungen der Gruben nach dem Sandbergbau. Hiesige Sandstrände, das klare Wasser und ein einzigartiges Naturareal lockt hierher Besucher nicht nur aus der breiten Umgebung. Aus der Sicht der Fischerei gehört auch dieses Revier zu den sehr attraktiven und es wird von Fischern aus der ganzen Republik besucht. Sie können hier ein großes Spektrum an Fischarten fangen. Die Sandgruben sind bei den Karpfenanglern beliebt, es locken sie hierher sehr gute Fänge von großen kampflustigen Karpfen im klaren Wasser. Der Boden ist hier gegliedert mit großen Mengen an Brüchen, deshalb ist es wichtig, den richtigen Ort auszuwählen. Gelingt es, lassen die Fänge nicht lange auf sich warten. Erfolgt feiert man hier auch beim Fang von Hechten, Zandern und Wels. Der Fang kann auch durch eine Beute der Regenbogenforelle bunt gemacht werden, die in diesem Revier auch ausgesetzt wird.

GPS: 49°10'21.332"N, 14°42'46.467"E

GPS: 49°10'18.172"N, 14°42'32.57"E

GPS: 49°10'21.289"N, 14°42'45.369"E

GPS: 49°9'40.270"N, 14°42'14.288"E

GPS: 49°9'14.045"N, 14°42'35.772"E

Nähere Bedingungen für die Ausübung des Fischereirechts in diesem Revier finden Sie unter www.crscb.cz.



Link zu der Revierbeschreibung mit einer Landkarte:



Besuchenswert

Das Blata Museum und das sog. Haus von Weis (Weisův dům) in Veselí nad Lužnicí mit einer ständigen Exposition „Aus den Schätzen des Museums“, die kunsthistorische Sammlungen aus den 16. bis 19. Jahrhunderten darstellt, macht die Besucher mit dem Leben in der kleinen Stadt und ihrer Umgebung bekannt. Die schöne umliegende Landschaft voll von Teichen fordert zu Spaziergängen und Ausflügen auf dem Rad auf. Der Besucher findet hier eine einzigartig erhaltene Architektur der hiesigen Dörfer, sog. Veselská blata. Es handelt sich um mehrere Dörfer im Still des Bauernbarocks mit reich gegliederten Fassaden der Dorfgebäude, die die ursprüngliche Beschaffenheit erhalten haben. Hierzu gehören z. B. die Dörfer Borkovice, Mažice, Zálší, Klečaty, Komárov, Svinky, Vlastiboř und Záluží. Unweit von Dolní Bukovsko befindet sich das nördlichste Torfmoor des Wittingauer Beckens (Třeboňská Pánev) die Sumpfggend Borkovická blata. Durch das Naturschutzgebiet führt der Lehrpfad Blatská stezka, der 3 km nördlich von der Gemeinde Mažice beginnt und ist einzigartig durch seinen riesigen Informationswert. Bei einem Spaziergang auf diesem ca. 5 km langen Pfad mit 31 Haltestellen machen Sie sich mit dem schönen und einzigartigen Marschland – der Natur, ihrer Flora und Fauna bekannt und erfahren Vieles über die Torfgewinnung und Rekultivierung dieses Gebietes.

Tipp für ein Erlebnis

Besuchen Sie unweit von der Gemeinde Vlkov die südböhmische Wüste. Die Sanddüne bei Vlkov gehört zu einem einzigartigen Naturschutzgebiet mit dem Vorkommen von seltenen sandliebenden Pflanzen.

TOP-Veranstaltungen

Veranstaltung für Touristen und Radfahrer „Durch das Land der Teiche“, Umgebung der Stadt Veselí nad Lužnicí, jährlich im April.

Veranstaltung für Radfahrer „Frühling auf dem Marschland“, Umgebung der Stadt Veselí nad Lužnicí, jährlich im Mai.

„Veselské Feste“, in Veselí nad Lužnicí, jährlich im Juni.

Hobby Triathlon „Betonmann und Frau“, in den Sandgruben von Veselí, jährlich im August.

Wettkampf der historischen Fahrzeuge „Bauernbarock“, Umgebung der Stadt Veselí nad Lužnicí, jährlich im September.

10 Fischerei-Anglerrevier Volyňka 3 P (Wolinka 3 P)

Dieses Forellenrevier erfreut vor allem Flugangler und Liebhaber von feinem Spinnfischen. Es handelt sich um einen kleineren Fluss mit einem steinernen Strombett. Sie werden durch große Menge von Forellen, Äschen und Döbeln erfreut. Regelmäßig wird hier auch die Regenbogenforelle und der Saibling ausgesetzt. So ist der Besatz sehr bunt. Überwiegend sind die Fische kleiner, jedoch gibt es genug Bisse und man erholt sich angenehm durch aktives Angeln. Wenn Sie einen tieferen Tümpel oder Schlängelgrube unter dem Wehr finden, können Sie auch einen Biss von einem größeren Fisch erwarten.


GPS Z: 49°6'31.491"N, 13°51'5.27"E

GPS K: 49°3'50.421"N, 13°46'58.278"E

Nähere Bedingungen für die Ausübung des Fischereirechts in diesem Revier finden Sie unter www.crsccb.cz.



Link zu der
Revierbeschreibung
mit einer Landkarte:



Besuchenswert

Die Stadt Vimperk (Winterberg) gehört heutzutage zu einem beliebten Touristenziel und wird zu einem Ausgangspunkt des Besuches vom Böhmerwald (Šumava). Die romantische Lage auf einer Felsrippe über dem Fluss Volyňka, eine malerische Schlosssilhouette auf einem hohen Hügel, Stadtmauer, hoher Turm der Kirche der Maria Heimsuchung und eine Ansammlung von alten Häusern, das alles haucht der Stadt Vimperk den mittelalterlichen Charakter ein. Bereits im 13. Jahrhundert wurde hier im tiefen Forst des Böhmerwaldes über dem Fluss Volyňka eine Burg errichtet, später zum Schloss umgebaut. Im Jahre 1479 wurde Vimperk zur Stadt erhoben, die sich vor allem dank des Handels mit Salz auf dem sog. neuen Zweig des Goldsteigs von Vimperk entwickelte und reich wurde. Die Stadt und ihre Umgebung waren durch die Glasherstellung bekannt, die sich hier schon seit dem 14. Jahrhundert entwickelte. Ein bedeutender Industriezweig war hier der Buchdruck, wodurch die Stadt ihre Berühmtheit vor allem im 19. Jahrhundert erlangte. Machen Sie eine Haltestelle bei der Linde von Sudslavice, unter der selbst der Magister Jan Hus seine Predigt hielt und begeben Sie sich auf dem gleichnamigen Lehrpfad, der sich über dem Tal des Flusses Volyňka nahe des Dorfes Sudslavice 5 km südlich von Čkyně im Naturschutzgebiet Opolenec schlängelt. Besuchen Sie die Jüdische Synagoge in Čkyně, eine der letzten erhaltenen dörflichen Synagogen in Tschechien.

www.vimperk.cz

www.ckyne.cz



Tipp für ein Erlebnis

Besuchen Sie das Naturschutzgebiet des Boubín Urwaldes (Kubany Urwaldes) und genießen Sie einen wunderschönen Blick auf die Wälder des Böhmerwaldes vom Boubín Aussichtsturm.



TOP-Veranstaltungen

Zusammenkunft von Holzbildhauern in Vimperk,
jährlich im Juli.

Schlacht um Winterberg in Vimperk,
jährlich im August.

Tag der jüdischen Denkmäler in Čkyně,
jährlich im August.

11 Fischerei-Anglerrevier Vltava 26 (Moldau 26)

Das „Vltava 26“ ist ein Revier, dessen Länge 24 km beträgt. Der Fluss wellt sich ein wenig im oberen Revierteil entlang der aus Rožmberk nad Vltavou nach Český Krumlov führenden Straße. An Wehren und tiefen Tümpeln kommen Karpfen- und Hechtangler auf ihre Kosten. Die durchströmenden Abschnitte werden von Fluganglern aufgesucht. Insbesondere im Frühling und am Anfang vom Sommer, wenn am Abend Köcherfliegen umherfliegen, ist hier ein schönes Angeln. Der Fluss bildet in Český Krumlov verschiedene Mäander als S-Krümmungen, die der Stadt den Namen gegeben haben. Der Name Krumlov (Krumau) stammt aus dem deutschen „Krumme Aue“. Der Flussabschnitt direkt in der Stadt ist unter den Fans von Flugangeln und Spinnfischen ein beliebter Ort zum Winterangeln. Der Fluss krümmt sich hinter der Stadt zwischen die bewaldeten Hügel außerhalb der Zivilisation. Man findet hier schöne romantische Orte. Hier geht´s wiederum Hechten gut, Sie stoßen oft auch auf die Barbe, die zu einem sehr aufgesuchten Sportfisch gehört. Nach dem Bezwingen einer großen Barbe sehnen sich viele Fischer und gerade hier gibt es eine große Chance sich dies zu erfüllen.

GPS Z: 48°51'5.33"N, 14°21'58.04"E
GPS K: 48°44'13.305"N, 14°19'38.297"E

Nähere Bedingungen für die Ausübung des Fischereirechts in diesem Revier finden Sie unter www.crsccb.cz.



Link zu der Revierbeschreibung mit einer Landkarte:



Besuchenswert

Die Stadt Český Krumlov, eine der schönsten Städte der Tschechischen Republik, wurde durch das bedeutende Adelsgeschlecht der Wittigonen (Vítkovci) in der Hälfte des 13. Jahrhunderts gegründet. Weitere bedeutende Adelsgeschlechter, die sich an der Stadtentwicklung bedeutend beteiligt haben, waren die Herren von Rosenberg, Eggenberg und Schwarzenberg. Eine außerordentliche architektonische Perle von europäischer Bedeutung ist die Burg und das Schloss, das gemeinsam mit dem historischen Stadtzentrum seit dem Jahre 1992 auf der Liste des UNESCO-Welterbes eingetragen ist. Nach der Prager Burg handelt es sich um den zweitgrößten Burg- und Schlosskomplex in der Tschechischen Republik. Das Schloss ist von April bis Oktober für die Öffentlichkeit geöffnet. Das Burgmuseum und der Schlossturm auf dem ersten Burghof sind ganzjährig geöffnet. Ein Weltunikat ist das barocke Schlosstheater aus dem Anfang des 17. Jahrhunderts auf dem fünften Burghof. Einen Bestandteil des Schlosses bildet auch der Garten im Barockstil, in dessen Mitte befindet sich ein weiteres europäisches Unikat das Freilichttheater mit dem drehbarem Zuschauerraum, eine Sommer-Theaterszene unter freiem Himmel. Die kurvigen mittelalterlichen Gässchen der Innenstadt mit der ursprünglichen gotischen sowie barocken Bebauung fordern zu romantischen Spaziergängen auf. Kostümierte Stadtbesichtigungen im Mondschein bringen Sie dann in Zeiten, als in der Stadt die Herren von Rosenberg geherrscht haben. Besuchenswert sind sicher auch der neue rekonstruierte Komplex der Krumauer Kloster, das Regionalmuseum, das Egon Schiele Art Centrum, das Fotoatelier Seidel, das alles zu einem begünstigten Preis mit der Krumlov Card.

www.ckrumlov.info

Tipp für ein Erlebnis

Ein echtes Abenteuer ist eine Floßfahrt im Mäander des Flusses Moldau, wobei sich Ihnen ein einzigartiger Blick auf die Stadt und das Schloss anbieten.

TOP-Veranstaltungen

Český Krumlov:

- Historisches Fest der fünfblättrigen Rose**, jährlich im Juni.
- Drehbare Zuschauerraum, Theaterveranstaltungen, die in Sommernächten unter freiem Himmel stattfinden**, jährlich ab Juni bis September.
- Internationale Musikfestival**, jährlich an der Wende des Juli und Augusts.
- Festival der Barockkunst**, jährlich im September.



Freizeit-Sportangeln in Privatrevieren

ANGELERLEBNISSE in Südböhmen

Rybářství Třeboň a. s. (Fischerei Třeboň AG)

Die Aktiengesellschaft Rybářství Třeboň a. s. gehört zu den größten Produzenten von Süßwasserfischen in der Tschechischen Republik, von der auch einige Reviere für Sportangeln angeboten werden.

12 Teich Hejtman

Der Teich mit einem Ausmaß von 80 ha liegt direkt im touristisch attraktiven Städtchen Chlum bei Třeboň. Er bietet mit Rücksicht auf die Gliederung seiner Ufer ein ruhiges und vollwertiges Angeln an. Die Fische werden während des ganzen Jahres durchlaufend ausgesetzt. Die Zahl der hiesigen Campingplätze und weitere Möglichkeiten der Unterkunft bestimmt diese Lokalität nicht nur zu den häufigen Besuchen zu Angelzwecke voraus, aber auch zu anderen Arten der Erholung. Im Teich können Karpfen, Schleie, Amur, Plötze, Rotfeder, Barsch, Hecht, Zander oder Aal gefangen werden. Angesichts dessen, dass der Teich seit 1990 nicht abgefischt wurde, kann man hier auch Rekordtrophäen fangen.

GPS: 48.9615250N, 14.9385489E

13 Teich Staňkovský

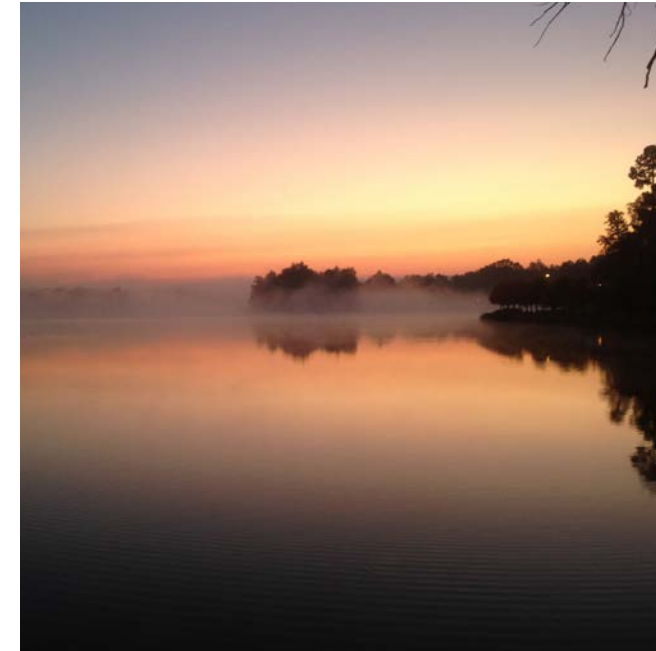
Der Teich Staňkovský mit einem Ausmaß von 273 ha befindet sich in der Gemeinde Staňkov in der Nähe von Chlum bei Třeboň und sein Ostufer bildet einen Teil der Staatsgrenze mit Österreich. Es handelt sich um den Teich mit einem größten Wasservolumen der Tschechischen Republik und mit dem größten Umfang (25 km). Einige Bereiche wurden jedoch als wertvoll für die Umwelt bezeichnet oder sind ganzjährig gehegt, an diesen mit dem Angelverbot bezeichneten Orten darf man nicht angeln. Im Teich werden Karpfen, Schleie, Amure, Plötzen, Rotfedern, Barsche, Hechte, Zander und Alle ausgesetzt.

GPS: 48.9798650N, 14.9630750E

14 Teich Nový Kanclíř

Der Teich Nový Kanclíř mit einem Ausmaß von 31 ha befindet sich ca. 15 km entfernt von Třeboň, in der Nähe von Chlum bei Třeboň. Er ist mit einem ausgedehnten Komplex von Wäldern umzogen. Dank seines durchlaufenden Besetzens mit Kapitalfischen wurde er zu einem sehr attraktiven und aufgesuchten Ort aller leidenschaftlicher Angler. Der Fang von Raubfischen ist auf keine Weise beschränkt. Hier können Sie einen Karpfen mit 20 kg, Hecht mit 10 kg oder Wels mit 35 kg sowie einen Rapfen fangen.

GPS: 48.9634131N, 14.8964489E



15 Teich Táborský (Knížecí)

Der Teich Táborský, auch als Knížecí bezeichnet (Fürstliche Teich), hat ein Ausmaß von 9,9 ha und befindet sich ca. 5 km östlich von der Stadt Tábor entfernt. Er ist in einer ruhigen mit dem Wald umzogenen Umgebung situiert. Von den ausgesetzten Fischen überwiegt der Karpfen. Der Jahresbesatz beträgt ca. 60q. Das Aussetzen läuft kontinuierlich durch. Von weiteren Fischarten können Amure, Schleie, Hechte, Zander, Welse oder Barsche geangelt werden. Beim Teich gibt es Möglichkeiten einer Erfrischung, Unterkunft und in örtlichem Campingplatz „Knížecí Rybník“ kann man den Erlaubnisschein zum Angeln kaufen.

GPS: 49.4106100N, 14.7325550E

16 Teich Potrubí unter dem Teich Ponědrážský

Der Teich Potrubí (1 ha) befindet sich unter dem Teich Ponědrážský in der Nähe von der Gemeinde Ponědraž, ca. 15 km entfernt von Třeboň. Im Teich werden Karpfen, Amur, Hecht und Zander ausgesetzt.

GPS: 49.1210319N, 14.7201219E

Näheres Info finden Sie unter www.trebon.rybarstvi.cz

Kontakt:

Rybářství Třeboň, a. s.

Rybářská 801

379 01 Třeboň

+420 384 701 510

www.trebon.rybarstvi.cz



Besuchenswert

Die Region Třeboň ist unzertrennlich mit der Tradition der Teichwirtschaft und Fischerei verbunden, die sich auf diesem Gebiet bereits seit dem 14. Jahrhundert entwickelten. Damals begann der Aufbau eines einzigartigen Netzes von Teichen und Kunstkanälen, die bis heute ihrem Zwecke dienen. Ein Nachweis für die Geschicklichkeit der uralten Baumeister ist auch der Teich Rožmberk (Rosenberg), der mit seiner achtbaren Fläche von 489 Hektar am größten in Mitteleuropa ist. Die Stadt Třeboň ist das Zentrum dieses Gebietes. Zu den malerischsten Teilen des historischen Zentrums von Třeboň gehört der Platz mit Renaissance- und Barockhäusern und seiner Dominante dem Rathausgebäude mit einem mächtigen Turm mit einer Aussichtsplattform. In der unmittelbaren Nähe können Sie das Renaissanceschloss Třeboň im Rahmen einer kostümierten Führung besichtigen oder die Brauerei Regent besuchen, die dank ihrer Gründung im Jahre 1379 zu den ältesten in der Welt gehört. Unikate sind auch die Schwarzenberg-Gruft aus dem 19. Jahrhundert, das J. K. Tyl-Theater im Barockstil oder die Kirche der Jungfräulichen Königin Maria und des St. Ägidius aus dem 13. Jh. mit der weltberühmten Madonna aus der Zeit um das Jahr 1400. Der Geschichte der Entwicklung der Teichwirtschaft und der Fischerei ist die neue Exposition in dem Štěpánek-Netolický-Haus auf dem Wittingauer Markplatz gewidmet. Einen Besuch wert ist auch das Haus der Natur der Region Třeboň, das das Besucherzentrum des Naturschutzgebietes (CHKO) und des biosphärischen Schutzgebietes Třeboň bildet, wo Sie Auskünfte zur hiesigen Natur bekommen. Die Stadt bietet ihren Besuchern nicht nur wertvolle historische Denkmäler, sondern auch angenehme Entspannung in dem Städtischen Moorbad an. Beim Besuch der Stadt dürfen Sie nicht vergessen, eine der hiesigen Gaststätten zu besuchen, wo man Ihnen frische Süßwasserfische aus den unweiten Teichen zubereitet.

www.itrebon.cz



Tipp für ein Erlebnis

Begeben Sie sich auf eine Reise um die Welt (Reise um den Teich Svět), die nicht mehr als eine Stunde dauern wird. Die Schifffahrt auf dem Teich Svět (Welt) bezaubert Sie durch einen herrlichen Blick auf die Stadt Třeboň.



TOP-Veranstaltungen

Anifilm in Třeboň (Wittingau), jährlich im Mai.

Třeboňská nocturna (Nocturne von Wittingau), jährlich im Juni.

Historisches Fest von Jakob Krčín in Třeboň, jährlich im Juli.

Fischereifest in Třeboň, jährlich im August.

**Gesellschaft Blatenská ryba spol. s r. o.
(Blatenská Fisch GmbH)**

Die Gesellschaft Blatenská ryba spol. s r.o. (Blatenská Fisch GmbH) bietet für diejenigen, die am Sportangeln Interesse haben mehrere Möglichkeiten der Nutzung an.

17 Teich Labuť (Schwan)

Der Teich Labuť ist mit einer Fläche von 108,5 ha der größte Teich im Blatná-Gebiet. Man findet ihn in der Gemeinde Myštice (Mischnitz), an seinem Damm befindet sich ein Einkehrgasthof, welches sich am Weg des damaligen Goldsteiges befindet. Jedes gerade Jahr gibt es hier den „spezialen“ Sportfischfang mit Begleitprogramm. Auch beim Herbstabfischen gibt es ein Rahmenprogramm. Die Plätze zum Fischen befinden sich am gegliederten Ufer, welches mit Gras und Schilfrohr bewachsen ist.

GPS: 49.4505514N, 13.9666361E

18 Teich Milavy

Der Teich Milavy mit einer Fläche von 51,8 ha befindet sich in der Nähe der Gemeinde Velka Truna, unweit von Sedlice. Jedes gerade Jahr wird hier der Sportfischfang „Spezial“ angeboten, zu dem findet das jährlich das Herbstabfischen statt. Das zum Fischfang bestimmte Ufer ist gegliedert, meist mit Gras und Schilfrohr bewachsen. In der Nähe des Teiches finden sie Campingplätze und Erholungseinrichtungen.

GPS: 49.3524775N, 13.9543194E

19 Teich Buzický

Der Teich mit einer Fläche von 55,8 ha befindet sich in der Nähe der Gemeinde Buzice, ca 3 km von der Stadt Blatná entfernt. Er ist umgeben von einem Damm, welcher mit hohen Eichen bewachsen ist. Das Ufer ist gegliedert und mit Schilfrohr und Gras bewachsen. In ungeraden Jahren findet hier der „spezielle“ Fischfang statt, mit dazugehörigem Begleitprogramm. Jährlich findet das Herbstabfischen statt, wobei natürlich das Rahmenprogramm nicht fehlen darf. An diesem Teich fließt der Fluss Lomice (Lamitz) vorbei, welcher ein Revier des Tschechischen Fischereiverbandes ist. Nicht weit vom Teich entfernt finden Sie im Wald eine Wasserfestung aus dem 14. Jahrhundert.

GPS: 49.4196011N, 13.9234633E

20 Teich Velkorojický

GPS: 49.3496958N, 13.9443414E

21 Teich Zástava

GPS: 49.3586411N, 13.9318747E

22 Teich Šarlatský

GPS: 49.2974378N, 14.1479533E

Auf den angeführten Teichen können alle gängigen Fischarten, vor allem Karpfen, aber auch gut gewachsene Raubfische abgefischt werden.

Näheres Info finden Sie unter www.blatenskaryba.cz

Kontakt:

Blatenská ryba, spol. s r. o.

Na Příkopech 747

388 01 Blatná

+420 383 422 511

www.blatenskaryba.cz



Besuchenswert

In der Stadt Blatná, die von Wasserspiegeln herrlicher Teiche umgeben ist, finden Sie das märchenhafte Wasserschloss Blatná, das neben Švihov und Červená Lhota zu einem der besterhaltenen Wasserherrengüter in der Tschechischen Republik gehört. Die erste schriftliche Erwähnung über Blatná stammt aus dem Jahre 1235. Im 14. Jahrhundert besaß diese Gemeinde das Geschlecht Bawor von Strakonitz (Bavorové ze Strakonice). An das Schloss liegt der Park mit einer Fläche von 42 Hektaren an, in dem man eine zahlreiche Herde von Damhirschen, die hier frei weiden und die sehr zutraulich sind, sowie eine Schar von Pfauen beobachten kann. Aus der Stadt auf dem Fluss Lomnice stammen die ersten elektrischen Gitarren Resonet, die Weltruhm erlangten, genauso wie die Rosen, die hier vom Züchter Jan Böhm gezüchtet wurden. Die hiesige Geschichte und Entwicklung nähert die ständige regionale Exposition im Stadtmuseum an. Das Gebiet Blatná ist mit der Steinmetzarbeit und der traditionellen Fischzucht verbunden. Das historische Zentrum der Stadt Blatná ist heute eine Denkmalzone und angenehmer Ort für ein Treffen aller Generationen. Es lohnt sich hier auch die Schloss – Fruchtbrennerei Liqui B zu besuchen, wo es gelang, an die Familientraditionen des adeligen Geschlechts Hildprandt anzuknüpfen und nach den geheimen Rezepten werden hier Fruchtdestillate von hoher Qualität gebrannt. Im Jahre 2016 wurde in seinem Areal die Schlossbrauerei wiedereröffnet, wodurch die Tradition des Bierbrauens vom Bier in Blatná wieder zum Leben erweckt wurde. Unweit von Blatná können Sie das Barockschloss Lnáře mit einer einzigartigen Freskodekoration entdecken, wo man sich unter anderem die Exposition über die Geschichte und Entwicklung der Teichfischwirtschaft ansehen kann, die Bestandteil einer Besichtigungstrasse ist.

www.icblatna.cz



Tipp für ein Erlebnis

Die Stadt Sedlice ist auf ihre mehr als 450 Jahre lange Tradition des alten Kunsthandwerks das Klöppeln von Spitze stolz. Man kann hier den Vorzeigeladen besuchen, wo man sowohl fertige Produkte, als auch sämtliche für die Produktion dieser Spitze benötigte Hilfsmittel kaufen kann.

www.krajky-sedlice.cz

TOP-Veranstaltungen

Fischerfest in Blatná, jährlich im Juni.

Spitzenfest in Sedlice, jedes gerade Jahr im August.

Jazz Day im Schloss Blatná, jährlich im Mai.

Gesellschaft Rybářství Nové Hradý, s. r. o. (Fischerei Nové Hradý GmbH)

Die Gesellschaft Rybářství Nové Hradý, s. r. o. bieten denjenigen, die Interesse am Sportangeln haben, mehrere Möglichkeiten an.

23 Teich Jánský

Der Teich befindet sich in der Nachbarschaft der Fischzuchtanlage in Štiptůň bei Nové Hradý. Er hat ein Gesamtausmaß von 13,9 ha, seine Tiefe bewegt sich von 1 bis 2,5 m. Im Teich werden vor allem Karpfen, Amure, Welse, Zander, Hechte, Silberkarpfen, Zobel, Barsche und Schleie ausgesetzt.

GPS: 48.7997050N, 14.7798219E

24 Teich Linda

Der Teich befindet sich in der Gemeinde Hluboká bei Borovany. Er hat ein Ausmaß von 6,7 ha, seine Tiefe bewegt sich von 1 bis 2,5 m. Im Teich werden insbesondere Karpfen, Amure, Welse, Zander, Hechte, Silberkarpfen, Zobel, Barsche und Schleie ausgesetzt. Bei dem Teich ist ein Erfrischungsstand, wo man angenehm rasten kann.

GPS: 48.8945242N, 14.6701050E

25 Teich Bažantník

Der Teich (5,6 ha) ist nach vorheriger Absprache zum Angeln in geschlossenen Gruppen von mindestens 10 Personen bestimmt. Wir garantieren Ihnen, dass im Teich, außer den Gruppenmitgliedern, kein anderer Fischer angeln wird. Der Teich befindet sich unweit von den Fischzuchtanlagen in Štiptůň.

GPS: 48.7943814N, 14.7725144E

Nähere Infos finden Sie unter www.rybarstvinovehrady.cz

Kontakt:
Rybářství Nové Hradý, s. r. o.
Štiptůň 78
374 01 Nové Hradý
www.rybarstvinovehrady.cz



Besuchenswert

Die Stadt Nové Hradý (Gratzen) im südlichsten Zipfel der südböhmischen Region ist das Eintrittstor zum Gratzener Bergland (Novohradské hory). Die Stadt dominiert eine mächtige befestigte Burg, die mehr als 300 Jahre mit dem Geschlecht Buquoy verbunden ist. Sie sollten Ihre Aufmerksamkeit auch der erneuerten historischen Schmiedewerkstatt widmen, wo Sie sich die Exposition des Schmiedehandwerks ansehen können und im Sommer einem Schmied bei seiner Arbeit zusehen können. Ein interessantes Denkmal stellt die Buquoy-Gruft dar, die mit dem Mosaik nach Max Švabinský verziert ist. Naturliebhaber sollten sich den Besuch des Theresientales, des englischen Parks am westlichen Rand der Stadt nicht entgehen lassen. Die Stadt Borovany (Forbes) liegt in der malerischen Natur des Vorlandes des Gratzener Berglandes (Novohradské hory), ihren Namen verdankt sie den tiefen Kiefernwäldern von denen das Städtchen umgeben ist. Zu den größten Sehenswürdigkeiten der Stadt gehört das neu rekonstruierte Augustinerkloster und Schloss, wo man sich eine ständige Expositionen sowie außerordentliche Ausstellungen ansehen kann. Besuchen Sie knapp 4 km von Borovany entfernt in Richtung nach Trhové Sviny den ZOO Dvorec, wo es langfristig gelingt, bedrohte Arten von Raubkatzen heranzuziehen. Unweit von Borovany bei der Gemeinde Trocnov befindet sich der Geburtsort des berühmten Hussitenfeldherrn Jan Žižka von Trocnov. Außer dem ausgedehnten Naturareal mit einem monumentalen Denkmal können Sie hier auch die ständige Museumsexposition besuchen, die der der Hussitenära gewidmet wurde.

www.kicnovehradý.cz
www.borovansko.cz



Tipp für ein Erlebnis

Besuchen Sie im Gebirgsvorland des Gebirges Slepčí hory (Hühnergebirges), unweit der Stadt Trhové Sviny das technische Denkmal Buškův hamr (Bušek-Hammer), der einer von drei erhalten gebliebenen funktionsfähigen Hämmer in der Tschechischen Republik ist.

www.buskuv-hamr.cz



TOP-Veranstaltungen

Blaubeerenernte in Borovany, jährlich im Juli.

Tag des Naturschutzes, Jagdwesens, Fischerei und Bienenzucht in Nové Hradý, jährlich im Juni.

Musikfestival „Südböhmische Gratzen“, jährlich an der Wende von Juli-August.

26 Das Revier Öko-Wasserreservoir Chvalšiny (Kalsching)

Das ökologische Wasserreservoir mit dem nachhaltigen Angeln „Fange und lass wieder los“. Die Gemeinde Chvalšiny ist Betreiber des Fischereirevieres/ökologischen Reservoirs.

GPS: 48.862694, 14.227612

Kontakt:

**Gemeinden Chvalšiny
Chvalšiny 38
382 08 Chvalšiny
+420 606 672 658**



27 Teich Mnich (Netolice)

Der Teich Mnich(Mönch) mit einem Katasterausmaß von 11 ha (9 ha Wasserfläche) finden Sie nur ein paar Meter vom Hauptplatz der Stadt Netolice bei der "alten Budweiser/staré budějovické" Straße. Er gehört zum Revier des Baches Bezdrevský potok 2 (Bestrewer Graben). Der Teich ist in Miete der Örtlichen Organisation des Landesfischereiverbandes. Das Angeln ist für Mitglieder des Fischereiverbandes erlaubt, beim Einkauf eines sog. Gasterlaubnisscheines. Das Revier ist auch für Rollstuhlfahrer zugänglich.

GPS: 49.0448281N, 14.1938956E

Kontakt:

**+420 607 968 257
+420 720 240 751**



Besuchenswert

Das Schloss Kratochvíle ist ein Bauwerk, das in Tschechien in der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts absolut einzigartig war. Es ist der Ausdruck der pompösen Großzügigkeit von Wilhelm von Rosenberg und stellt ein Juwel der Bau- und Dekorationskunst der Renaissancezeit dar. Die Besichtigungstrassen im Schloss orientieren sich auf die Präsentation der wertvollen Verzierung der Renaissanceinnenräume. Große Aufmerksamkeit wird der Renaissancearchitektur, der manieristischen Verzierung des Areal und der figuralen Stuckverzierung gewidmet. Die Stadt Netolice ist eine der ältesten Städte in Böhmen und der Geburtsort von Štěpánek Netolický. Sein urbaner erhaltener mittelalterlicher Kern mit einer Menge von kennzeichnenden historischen Denkmälern wurde zur städtischen Denkmalzone ernannt. Hier können Sie das Museum JUDr. O. Kudrna oder den ersten Archeopark in Südböhmen besuchen. Entdecken kann man auch das altertümliche Städtchen Chvalšiny, das sich am alten Handelsweg (Linzer Steig) befindet und den historischen Kern der Gemeinde bildet eine Denkmalzone. Im Renaissancegebäude des ehemaligen Rathauses finden Sie das Museum des Schwarzenberger Schifffahrtskanals. Über dem Städtchen ragt der höchste Gipfel des Naturschutzgebietes CHKO Blanský les – der Berg Klet' (1 083 ü.d.M.) (Schöninger) mit dem ältesten steinigen Aussichtsturm in Böhmen, der ein beliebtes touristisches Ziel darstellt.



Tipp für ein Erlebnis

Begeben Sie sich auf den Berg Klet' (1083 ü.d.M.) (Schöninger) den höchsten Gipfel des Gebirges Blanský les und ein beliebtes Ausflugsziel mit Hilfe der Sesselseilbahn, die Sie auf den Gipfel bringt. Vom Gipfel können Sie zu Fuß zurückgehen oder eine Adrenalinfahrt auf dem Roller mit einer Überhöhung von bis 600 m wagen.



TOP-Veranstaltungen

Derby Rennen Netolické dostihy beim Schloss Kratochvíle, jährlich im August.

Altböhmische Jahrmart auf der Linzer Steig (Linecká stezka) in Netolice, jährlich im Mai.

Theatersommer auf dem Schloss Kratochvíle, jährlich im Juli.

**Gesellschaft Rybářství Hluboká cz. s.r.o.
(Fischerei Hluboká cz GmbH)**

Die Gesellschaft Rybářství Hluboká cz. s.r.o. betreibt Sportangeln in vier verschiedenen Fischereirevieren.

28 Teich Jaderný

Der Teich mit einem Ausmaß von 23,42 ha ist im Kataster der Gemeinde Zliv eingetragen. Er wurde als eine Ersatzteichfläche anstatt der eingenommenen Grundstücke für die Kläranlage von Mydlovary errichtet. Der ursprüngliche Name war „V kravinách“, nachfolgend änderte man den Namen auf „Uranový“ und heutzutage trägt er den Namen Jaderný.

GPS: 49.0531202N, 14.3626693 E

29 Teich Mydlovarský

Der Teich mit einem Ausmaß von 41,86 ha ist gleich wie der Teich Jaderný im Kataster der Gemeinde Zliv eingetragen. Im Laufe der Jahre 1974 – 1976 wurde seine Katasterfläche dank des Abtragens der Ablagerungen und alten Deponien vergrößert. Nach dem Hochwasser im Jahre 2002 brach hier der Damm und man musste eine Gesamtrekonstruktion der Ablaufeinrichtung und des Damms durchführen. Der Teich ist dank der verhältnismäßig guten Wasserqualität ein beliebtes Sommerschwimmbad.

GPS: 49.076215N, 14.3599787E

30 Teich Podevrážský

Der Teich mit einem Ausmaß von 3,17 ha ist im Kataster der Gemeinde Čakovec eingetragen. Es ist der letzte der Teiche im System Dehtářská soustava von der Gemeinde Habří bei Lipí. Im Jahre 2002 wurde er beim Hochwasser ziemlich beschädigt, damals musste eine Generalreparatur der Sicherheitsschleuse – des Ablaufs und Damms durchgeführt werden. Unter dem Damm des Teiches befindet sich ein örtliches technisches Denkmal die Mühle Podevrážský mlýn, deren Bestandteil ein kleines Wasserwerk ist.

GPS: 48.9758813N, 14.3299613E

31 Teich Bezdrůvka

Der Teich mit einem Ausmaß von 7,6 ha gehört in den Kataster der Gemeinde Zliv. Der Teich befindet sich zwischen der Gemeinde Zliv im Nordwesten und der Gemeinde Munice im Osten, direkt bei der Hauptstraße, welche die beiden Gemeinden verbindet. Ursprünglich war dieser Teich Bestandteil des benachbarten Teiches Bezdrův (davon entstand auch sein Name). Nach dem Aufbau der Eisenbahn von České Budějovice nach Plzeň wurde er zu einem selbständigen Teich. Durch den Bau der erwähnten Eisenbahnstrecke entstand sein Damm. Der Teich wird von den benachbarten Teichen Topole Přední und Topole Zadní gespeist. Im Teich kommt der überwiegende Teil der üblichen Süßwasserfischarten vor.

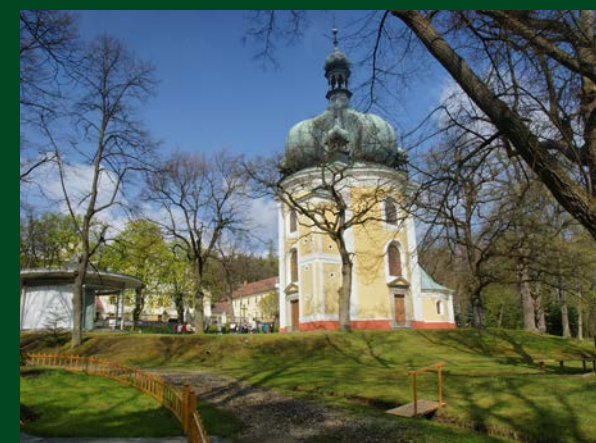
GPS: 49.0617656N,14.3833272E



Kontakt:
Rybářství Hluboká cz. s.r.o. (Fischerei Hluboká cz. GmbH)
Tyršova 681
373 41 Hluboká nad Vltavou
+420 387 789 411
www.rybarstvihluboka.cz

Besuchenswert

Eines der bedeutendsten Barock- und Wallfahrtsareale in Südböhmen, Lomec, befindet sich unweit von Vodňany. Die Wallfahrtskirche Jungfrau Maria wurde in den Jahren 1692 – 1702 vom Graf Emanuel Buquoy für die wunderbare Statue der Jungfrau Maria mit dem kleinen Jesuskindlein erbaut. Neben der Kirche steht der ursprüngliche Buquoy Jagdschlösschen aus den Jahren 1709 – 1710, in dem heute die Kongregation der Grauen Schwester des III. Ordens St. Franziskus wirkt. Regelmäßig finden hier Wallfahrten und Messen statt.



Tipp für ein Erlebnis

Besuchen Sie das Marschland Zbudovská/Hlubocká blata – ein historisches Gebiet zwischen der Stadt Hluboká nad Vltavou und Netolice mit einem geschlossenen Komplex der Volksarchitektur und des Bauernbarocks einer einzigartigen Bedeutung und Qualität. Zu den bedeutendsten Dörfern des Gebietes gehören die dörflichen Denkmalschutzgebiete Plástovice und Malé Chrástany und die dörfliche Denkmalzone Zbudov.



TOP-Veranstaltungen

Altböhmisches Erntedankfest auf dem Gebiet von Blata in Plástovice, jährlich im September.

Früchtifest in Lhenice, jährlich im Oktober.

Unser Tipp

Fischerei Tage von Vodňany

Im Fischereimuseum, das in der renommierten Mittelschule für Fischerei Vodňany angebracht ist, erfahren Sie alles über die Geschichte der Teichfischwirtschaft und können Dutzende präparierte Fische einschließlich ihrer Skelette anschauen. Das Moorbiotop stellt nicht nur die Wasservögel, sondern auch die Säugetiere vor. Nur ein paar Schritte weiter gibt es die Sektion für Liebhaber des Fischfangs – eine Ausstellung der Angelruten, Spinner und sämtlicher historischer Utensilien einschließlich der Behälter, in denen in der Vergangenheit Fische zur Fischzuchtanlage befördert wurden. Im Museum fehlen aber auch lebende Fische nicht. Es gibt hier zwanzig Aquarien, in denen Gebiete leben (z.B. in Amazonen). Interessant ist die Tatsache, dass hier die Zucht und Vermehrung von Süßwasser Rochen gedeiht. Auf dem Spielplatz beim MEVPIS-Zentrum können sich Kinder auf einem interaktiven Lehrpfad „Dem Weg des Aals“ austoben und lernen. Doch Sie können sich auch auf den Lehrpfad „Wasser ist eine Wissenschaft“ in Vodňany begeben. Diese nähert fünf Forschungsgebiete an, mit denen sich Wissenschaftler an der Fakultät für Fischerei und Wasserschutz der Südböhmischen Universität in České Budějovice beschäftigen. Am Rande des historischen Zentrums befindet sich am Wasser ein angenehmes Ambiente, das „Venedig von Vodňany“ genannt wird.

www.infocentrumvodnany.cz

Kontakt:
SRŠ a VOŠ VHE Vodňany
 Zátěší 480
 389 01 Vodňany
 +420 727 872 621
www.srs-vodnany.cz



TOP-Veranstaltungen

Fischerei Tage in Vodňany, jährlich im Mai.
Volyně Food festival, jährlich im Mai.
Stadtfest in Protivín, jährlich im August.
Historisches Stadtfest in Vodňany,
 jährlich im September.

Unser Tipp

Das Nationale landwirtschaftliche Museum Ohrada

Das Schloss Ohrada wurde im Laufe der Jahre 1708 – 1713 im Barockstil für den Fürst A. F. Schwarzenberg als ein Jagdschloss erbaut, das für Jagdveranstaltungen und pompöse Jagdfeste dienen sollte. Das Jagdmuseum entstand in Ohrada bereits im Jahre 1842, als hier umfangreiche Sammlungen von Jagdtrophäen und ausgestopften Tieren aufbewahrt wurden, und es gehört zu unseren ältesten Museen überhaupt. Das Museum liegt am Ufer des Munický Teiches in der Nähe der Stadt Hluboká nad Vltavou. In unmittelbarer Nachbarschaft befindet sich ein Tierpark.

Süßwasseraquarien – Fischerei Exposition

Die Exposition der Süßwasseraquarien ist ein Bestandteil der ständigen Exposition „Entwicklung der Fischerei“. Sie ergänzt diese um lebende Fische und unsere Wasserpflanzen. Die Wahl der Gattungen entspricht dem Konzept des Museums. Neben den ursprünglichen Gattungen aus unseren Gewässern gibt es hier auch eingeschleppte Gattungen und Fische, die bei uns nur in der Aquakultur vorkommen. Die Exposition bilden 4 Aquarien mit einem Volumen von 500 l und eines von 1500 l.

Die zwei weiteren ständigen Expositionen des Museums sind der sog. Sammlung von Sallač gewidmet, es handelt sich um eine weltweit bedeutende Trophäen-Sammlung von Geweihen aus der ganzen Welt und Bullen-/Kuhhörnern, die von Prof. Dr. Wilhelm Sallač am Anfang des 20. Jahrhunderts zusammengestellt wurde, und eine Exposition der Falknerie, wo Besucher alles über die Raubvögel erfahren, über ihr Leben sowie Jagdweise, und auch über ihr Training und Zusammenleben mit dem Mensch.

Kontakt:
**Schloss Ohrada, Museum des Forstwesens,
 Jägerei und Fischerei**
 Ohrada 17
 373 41 Hluboká nad Vltavou
 +420 387 965 340
www.nzm.cz/ohrada



ANGELERLEBNISSE in Südböhmen

Inhalt:

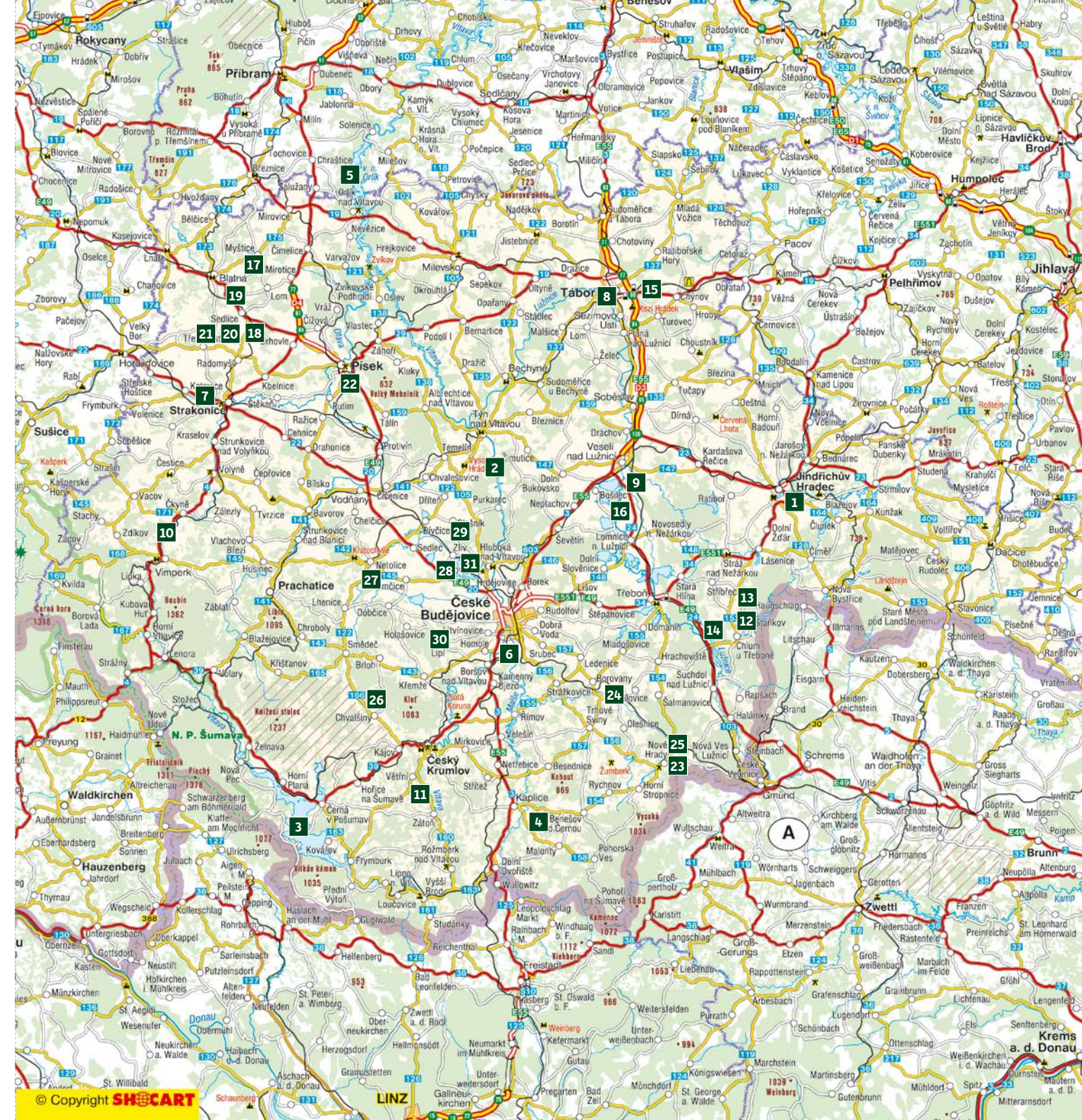
Unser Partner 4

Angelsport an Wasserläufen und Wasserreservoirs

- 1** Fischerei-Anglerrevier Hamerský Bach 1 A 6
- 2** Fischerei-Anglerrevier Moldau 21-22 (Talsperre Hněvkovice) 8
- 3** Fischerei-Anglerrevier Moldau 30-32 (Talsperre Lipno) 10
- 4** Fischerei-Anglerrevier Malše 6 (Wasserreservoir Květoňov) 12
- 5** Fischerei-Anglerrevier Moldau 16-19 (Talsperre Orlík) 14
- 6** Fischerei-Anglerrevier Vltava 24 (Moldau 24) 16
- 7** Fischerei-Anglerrevier Otava 4 (Wottawa 4) 18
- 8** Fischerei-Anglerrevier Lužnice 4 (Luschnitz 4) 20
- 9** Fischerei-Anglerrevier Lužnice 7 B (Luschnitz 7B, Vlkovské Sandgruben - Vlkovské pískovny) 22
- 10** Fischerei-Anglerrevier Volyňka 3 P (Wolinka 3 P) 24
- 11** Fischerei-Anglerrevier Vltava 26 (Moldau 26) 26

Freizeit-Sportangeln in Privatrevieren

- 12** Teich Hejtman 29
- 13** Teich Staňkovský 29
- 14** Teich Nový Kanclíř 29
- 15** Teich Tábořský (Knížecí) 30
- 16** Teich Potrubí unter dem Teich Ponědrážský 30
- 17** Teich Labuť 32
- 18** Teich Milavy 32
- 19** Teich Buzický 32
- 20** Teich Velkorojický 32
- 21** Teich Zástava 32
- 22** Teich Šarlatský 32
- 23** Teich Jánský 34
- 24** Teich Linda 34
- 25** Teich Bažantník 34
- 26** Das Revier Öko-Wasserreservoir Chvalšiny (Kalsching) 36
- 27** Teich Mnich (Netolice) 36
- 28** Teich Jaderný 38
- 29** Teich Mydlovarský 38
- 30** Teich Podevrážský 38
- 31** Teich Bezdrývka 38





Herausgegeben von der Südböhmischen
Tourismus Zentrale in 2020


Text: Südböhmische Tourismuszentrale
in der Zusammenarbeit mit den touristischen
Gebieten der Region


Foto: Archiv der präsentierten Subjekte
und der Südböhmischen Tourismuszentrale

Grafische Gestaltung und Satz: Daniel Dědek
Druck: Ivan Nadberežný – INPRESS
Auflage: 2 000 St.; 1. Ausgabe; unverkäuflich

Druckfehler vorbehalten

Kontakt:
Südböhmische Tourismuszentrale
B. Němcové 1824/8, 370 01 České Budějovice
info@jccr.cz; www.jiznicechy.cz

 @südböhen

 @jiznicechy

www.jiznicechy.cz

ISBN 978-80-87520-30-7

CzechRepublic



Südböhen
wahre Liebe